

# **Protokoll Runder Tisch gegen häusliche Gewalt im Rhein-Sieg-Kreis**

**Sitzung vom 10.11.2021; von 10.00-13.00 Uhr im Servatiushaus Siegburg**

*Angemeldet waren 56 Personen, davon waren 13 Personen wegen Krankheit etc. entschuldigt.*

## **TOP 1: Organisatorisches**

Letztes Protokoll vom 15.09.2021 wird verabschiedet. Keine weiteren Fragen.

## **TOP 2: Fachvortrag**

### **Vorstellung der Psychosozialen Prozessbegleitung**

Ilka Labonté, Frauenzentrum Troisdorf stellt ihre Arbeit als Psychosoziale Prozessbegleiterin im Strafverfahren vor. Es handelt sich hierbei um keine juristische Begleitung, sondern der Fokus liegt darauf, die Frauen für die schwierige Zeit des gerichtlichen Prozesses zu stärken, zu beraten, zu unterstützen und zu begleiten. (Näheres siehe Anlage).

Es wird darauf hingewiesen, dass Kosten (Ermittlungsverfahren 500,-/Begleitung zum Prozess 360,-) nur unter bestimmten Voraussetzungen übernommen werden. Der „Weiße Ring“ unterstützt jedoch hier und übernimmt evtl. die Kosten.

## **TOP 3: Fachvortrag**

### **Neuerungen zum Sexualstrafrecht**

Martina Lörsch, Rechtsanwältin für Strafrecht/Vertretung von Gewaltopfern/Nebenklage referiert über die Neuerungen im Sexualstrafrecht. (siehe Anlage)

Hier bedarf es für alle Fachkräfte und Institutionen Beratung und Schulung. Das 2017 eingeführte neue „Instrument“ der PSPB (Psychosoziale Prozessbegleitung) sei ein großer Gewinn im gerichtlichen Prozess.

## **TOP 4: Sonderpunkt**

Brigitta Lindemann, scheidende Gleichstellungsbeauftragte des Rhein-Sieg-Kreises, wird feierlich verabschiedet.

## **TOP 5:**

### **Zusammenfassung zum „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ am 25.11.2021**

Es konnten zahlreiche Institutionen (Schulen, Jugendwerkstätten, Künstler\*innen, Gleichstellungsbeauftragte, etc.) geworben werden, die sich am Aktionstag beteiligen. Die einzelnen Städte (u.a. Troisdorf, Lohmar, Bad Honnef) stellen aus dem Plenum heraus ihre örtlichen Planungen vor. Das Aktionsprogramm von Troisdorf kann im Internet über die Startseite der Stadt Troisdorf eingesehen werden. In diesem Zusammenhang wird noch einmal auf die Doku „Die Unbeugsamen“ hingewiesen, die am 18.11.21, 18.30 Uhr im Cineplex Troisdorf, gezeigt wird.

Lohmar steht in enger Kooperation mit der Gesamtschule Lohmar, die das Thema bereits in Projekten in der Schule behandelt. Auch Bonn und Bad Honnef weisen auf Veranstaltungen und Aktionen hin. (Pressegespräche mit Bürgermeister\*innen, Aufstellung der orangen Bänke an zentralen Plätzen, „Wanderbänke“ in Königswinter etc.)

Alexandra Fausten berichtet über das neue Frauenhaus in Troisdorf, was am 01.11.21 bezogen werden konnte. Am 25.11.21 findet hier ein Tag der offenen Tür statt.

## **TOP 6: Verschiedenes**

Der „Weiße Ring“ weist auf personelle Veränderungen hin. Ansprechpersonen sind Frau Klemm und Frau Fischer, die anbieten, ihre Arbeit in einer der nächsten Sitzungen vorzustellen.

Im Landtag tagte die Kinderschutzkommission mit den Themen „Polizei und Justiz“ mit der Frage, welche Möglichkeiten Polizei und Justiz haben, um gegen Missbrauchsabbildungen im Internet vorzugehen sowie Täterinnen und Täter zu ermitteln. Weitere Themen waren Fort- und Weiterbildung, die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren sowie die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen.

Katja Milde berichtet von vergangenen Fachveranstaltungen, die mit Landesmitteln für Fachkräfte des Runden Tisches ermöglicht werden konnten: „Und plötzlich fachlich handeln können“ richtete sich an Fachkräfte der Polizei in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis. Die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen. Die größtenteils jungen Beamten und Beamtinnen hatten viele „brennende“ Fragen. So z.B. wie es mit dem Opferschutz weitergeht, nachdem die Anzeige bei ihnen erstattet wurde, wie man sich in einer akuten Situation verhalten soll, warum sich Frauen, die häusliche Gewalt erleben, so schwer vom Täter trennen können, wie eine sensible Ansprache mit Opfern in der akuten Situation gestaltet werden kann usw.

Eine weitere Veranstaltung, die sich an Mitarbeiter der Justiz wandte, musste leider wegen fehlender Resonanz abgesagt werden.

Es konnte eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die die bestehende Interventionskette zwischen Polizei, Fachberatungsstellen, Frauenhaus und weiteren beteiligten Akteuren evaluieren und verbessern soll. Hier soll vor allem eine Verbesserung im Sinne des Opferschutzes erarbeitet werden. Nach wie vor fällt es Opfern sehr schwer durchzublicken, an wen sie sich wie und wann wenden müssen. Ein weiteres Treffen mit einzelnen Akteur\*innen der Interventionskette (Polizei, Jugendamt, Fachberatung, Gerichtshilfe, Staatsanwaltschaft, Landgericht) wird im Januar 2022 stattfinden.

Weitere neue Mitglieder im Runden Tisch stellen sich vor: Frau Wichelmann und Herr Schäfer bilden die neuen Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen im Rhein-Sieg-Kreis. Auch sie werden sich und ihre Arbeit demnächst genauer vorstellen.

Zur nächsten Sitzung ist gewünscht, sich zum Thema „Corona“ in Bezug auf die Arbeit in den vergangenen 1 ½ Jahren, auszutauschen. Hat sich die Arbeit verändert? Gibt es mehr Bedarfe? Wo sehen die Mitglieder Handlungsbedarf für den Runden Tisch?

**Termine 2022:**

**Bitte vormerken! Sitzungen des Runden Tisches:**

- **02.03.2022** von 10:00 Uhr – 13:00 Uhr
- **09.06.2022** von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
- **20.10.2022** von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
- **24.11.2022** geplanter **Fachtag zum 20jährigen Bestehen des Runden Tisches**

Protokollführung: Heike Teschke, Verfahrensbeistand